

# MIT KINDERN DEN NIKOLAUSTAG FEIERN



## TIPPS ZUR VORBEREITUNG UND FEIERGESTALTUNG

### Die Nikolausfeier nicht für die Kinder, sondern mit ihnen gestalten.

Gemeinsam den Raum herrichten, Dekorationen basteln, Kekse backen oder Punsch zubereiten ist eine gute Vorbereitung für die Nikolausfeier. Es können auch einige Spielideen vorbereitet werden.

### Sich selbst mit der Heiligengestalt vertraut machen.

Das Nikolausfest ist ein Anlass, der Kinder herausfordert, Erwachsene mit den verschiedensten Fragen zu bestürmen. Es ist hilfreich, wenn man als Mutter oder Vater selbst einiges über das Leben des Bischof Nikolaus weiß und die eine oder andere Legende erzählen kann. Gute Bilderbücher helfen dabei. Und wenn man eine der Kinder Frage einmal trotzdem nicht beantworten kann, kann man sich ja gemeinsam mit ihnen auf die Suche nach der Antwort machen.

### Den Hl. Nikolaus nicht als Erziehungshelfer missbrauchen.

Die Tradition des Nikolaus-Brauchtums verführt Mütter und Väter dazu, mit dem Kommen (oder eben Nicht-Kommen) des Nikolaus zu „drohen“. Das macht Kindern Angst und kann – je nach individueller Verfassung – auch zu kritischen psychosomatischen Reaktionen führen. Das öffentliche Aufzählen von angeblich schlechtem Verhalten („Sündenregister im Goldenen Buch“) ist für Kinder erniedrigend und beschämend und eignet sich nicht als Erziehungsmaßnahme.

Da im Umfeld dieses Brauchtums leider immer wieder Gewalttätigkeiten und böser Unfug zu beobachten sind, möchten wir zusammenfassend zu diesem Punkt folgendes für die Nikolausfeier (vor allem für solche mit Nikolausdarsteller/in) empfehlen:

- ☀️ Sorgen Sie dafür, dass der Nikolaus ohne die Begleitung eines Krampus Ihrem Kind gegenübertritt, und verstärken Sie nicht durch unbedachte Äußerungen die Ängste Ihres Kindes.
- ☀️ Beschützen Sie Ihr Kind vor grobem Unfug und Gewalttätigkeiten seitens der Krampus- und Nikolausdarsteller/innen
- ☀️ Verzichten Sie selbst auf jede Art von „Sündenregister“ und missbrauchen Sie die Heiligenfigur nicht als Erziehungshelfer
- ☀️ Nehmen Sie sich Zeit für die Begegnung mit dem Nikolaus und arrangieren Sie eine Feier in angenehmer Atmosphäre, die so zu einem schönen Erlebnis für alle werden kann!



## **KEINE ANGST VOR MÖGLICHER „ENTZAUBERUNG“.**

Erwachsene argumentieren gerne damit, dass kindliche Phantasie möglicherweise zerstört wird, wenn kein „richtiger“ Nikolaus auftritt. Dem ist entgegenzuhalten, dass gerade das Spiel mit Verkleidung im besonderen Maße die Phantasie der Kinder anregt, sodass sie durchaus den Nikolaus für „echt“ einschätzen, auch wenn sie vielleicht schon über die Hintergründe des Nikolaus-Brauchtums gut Bescheid wissen. Jedenfalls sollen alle Arten „frommer Lügen“ vermieden werden.

## **GESCHENKE, DIE FREUDE BEREITEN.**

Geschenke gehören zum Nikolausfest, aber sie sind nicht das Wichtigste. Es sollten Kleinigkeiten sein, die Freude bereiten. Auch wenn die Zeremonie mit dem Gabensack zu einer Nikolausfeier mit Nikolausdarsteller/in dazugehört, sollte für die Kinder klar bleiben, dass es Geschenke ihrer Eltern sind, die ihnen der Nikolaus überreicht.

*Quelle: Vgl. Informationsbroschüre „Nikolaus kommt - Feiertipps für die Familie“  
der Katholischen Jungschar Österreich*